AN STILLEN WASSERN

Ich...

...mit dem Kopf in den Wolken und den Füßen im Dreck. Du warst immer hier, aber ich war dann mal weg.

Unterwegs mit den falschen, ganz dunklen Träumen, vor verschlossenen Türen, zu sinnfreien Räumen.

Ich war gottloser König, nicht vorhandener Reiche, wähnte mich so lebendig, war nur wandelnde Leiche.

An stillen Wassern hast du mich getränkt., mir Liebe und Gnade und Hoffnung geschenkt.

Hab nach Gold und nach Silber und nach Wollust geschaut, meine leblose Burg auf Gräbern erbaut.

Von meiner Hybris geblendet, gesehen habe ich nicht. Nach außen hin blind in mir brannte dein Licht.

Nie ist die Flamme erloschen, von den Blinden geheilt. Hast dein Brot und dein Wasser mit mir geteilt.

An stillen Wassern hast du mich getränkt, mir trotz aller Sünde Vergebung geschenkt.

Du...

hast mich erlöst

An stillen Wassern
hast du mich getauft,
hast mich mit deinem Opfer
freigekauft.
Danke Jesus Christus!
Wer Ohren hat zum Hören, der höre:
https://www.bibel-server.net/luther.mp3.neues.testament.html

© hartmut holger kraske

von falschen Göttern. Jetzt bin ich taub

dem Wort von Frevlern und Spöttern.

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk